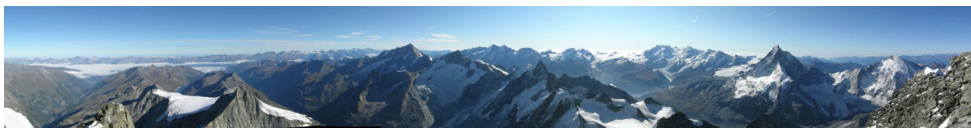




Monatsversammlungen 2013



Termine in der Übersicht

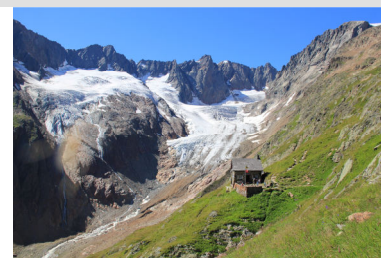
Freitag, 4. Januar	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau
Freitag, 1. Februar	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau
Freitag, 5. April	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau
Freitag, 3. Mai	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau
Freitag, 7. Juni	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau
Freitag, 12. Juli	18.30 Uhr	Waldhütte Unterentfelden
Freitag, 30. August	19.30 Uhr	Kath. Kirchgemeindehaus, Schöftland
Freitag, 4. Oktober	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau
Freitag, 1. November	19.30 Uhr	Rest. RathausGarten, Aarau

Im Jubiläumsjahr unserer Sektion sind drei Abende der Sektionsgeschichte, den Aktivitäten der verschiedenen Gruppen (Frauengruppe, Senioren, FaBe, Kibe und JO) sowie der Geschichte unserer Hütte, der Chelentalphütte, gewidmet.

Die Monatsversammlungen finden neu im Restaurant RathausGarten in Aarau statt, mit Ausnahme der Versammlungen vom Juli (Waldhütte Unterentfelden) und August (Schöftland). Der Vorstand und die Referenten freuen sich, wenn die Monatsversammlungen rege besucht werden. Wünsche, Kritik und Hinweise zu den Vorträgen sind willkommen. Richtet diese bitte an:

Werner Stähli
Halden 30, 5000 Aarau
Telefon: 062 824 42 75 oder 079 314 42 57
staehli.werner@bluewin.ch

Freitag, 4. Januar 2013



Zum Jubiläum: Geschichte der Sektion Aarau, 1. Teil

Thomas Fuhrer, Annemarie Fügli und Eugen Wehrli eröffnen das Jubiläumsjahr der Sektion Aarau, versehen mit Anekdoten und untermalt von einigen Bildern und Gegenständen. Thomas berichtet aus der Gründungszeit und aus der Sektionsgeschichte. Annemarie informiert über die Entstehung des SFAC Sektion Aarau, deren Entwicklung und deren Integration als Frauengruppe in unserer Sektion. Eugen schildert die Entstehung der Seniorengruppe, ihr Wachstum sowie ihre Aufteilung in drei Bereiche.

Freitag, 1. Februar 2013



Das Wandern ist des Müllers Lust

Der Referent **Kurt Fasnacht** hat 2 Berufe gelernt: Müller und Schreiner. Er arbeitet heute als Mühlenrestaurator. Er erklärt uns aus seinen Berufserfahrungen den Aufbau des Korns und welche Teile davon zu Mehlen verarbeitet werden beim Mahlen und wie.

Wir lernen moderne, leistungsfähige Mühlen kennen, aber auch, wie alte Mühlen aufgebaut sind und wo man noch funktionsfähige findet. Was klappert an der Mühle am rauschenden Bach?

Kurt Fasnacht wohnt in einer ehemaligen Mühle in Küttigen, wo er einen Laden betreibt, in dem man fast alle gewünschten Mehle in guter Qualität findet.

Freitag, 5. April 2013



Sicherheit im Outdoor - Bereich Ein Vortrag zur Prävention von Unfällen

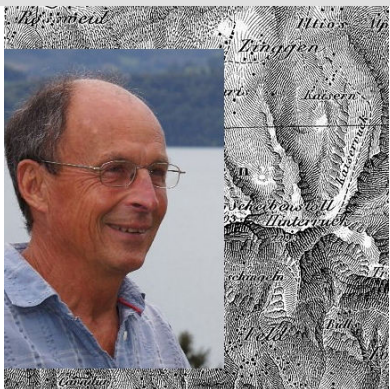
Urs Wiget, ein Bergsteiger und Arzt, mit viel Erfahrung als Notarzt bei der Rega, Ausbilder beim Bergführerverband und im Bereich Outdoor-Medizin, wird das Thema Sicherheit draußen näher bringen und dabei vor allem aufzeigen, welche Massnahmen in der Vorbeugung zentral sind, damit Unfälle vermieden werden können.

Der Vortrag ist von der **Mammut Alpine School** organisiert und bildet eine Grundlage mit theoretischen Informationen, welche mit einem eintägigen Praxiskurs ergänzt wird. Im Kurs wird darauf eingegangen, wie in den Bergen eine verunfallte Person mit den vorhandenen Mitteln behelfsmässig behandelt werden kann. Informationen zum Kurs liegen am Vortragsabend auf.



Freitag, 3. Mai 2013

Aus dem Schatzkästchen eines Landestopografen



Der Referent **Martin Gurtner** leitete die Sektion Topografie im Bundesamt für Landestopografie und bildete viele Tourenleiter in der Verwendung der Karten aus. Sein Lehrbuch „Karten lesen“ ist in der dritten Auflage im SAC-Verlag erhältlich.

Der Titel des Referats lässt erahnen, dass weniger die Technik der Kartenherstellung und des Kartenlesens im Vordergrund stehen, sondern was jemanden antreibt, der schon als Kind Freude an Karten hatte, mit Stolz an einem anerkannten Produkt arbeitete und der sein Wissen gerne weitergab (und -gibt!). Es soll aber auch auf Fragen geantwortet werden wie: Braucht es Papierkarten in Zukunft überhaupt noch? Wo und wie lernen Kinder heute mit Karten umzugehen? Was ist eine Mental Map? Was sagt uns die Dufourkarte?

Freitag, 7. Juni 2013

Zum Jubiläum: Geschichte der Sektion Aarau, 2. Teil



Thomas Fuhrer und weitere Referenten berichten über die Entstehung und die Geschichte der JO (1929), des Kinderbergsteigens (1990) sowie des Familienbergsteigens (2001) und zeigen Bilder dieser drei Bereiche.

Freitag, 12. Juli 2013, 18.30 Uhr

Monatsversammlung und Grillabend in der Waldhütte Unterentfelden



Der Anlass ist auch für Familien mit Kindern und Jugendliche geeignet, da in Waldnähe und mit Spielplatz. Mitzubringen ist etwas zum Grillieren, Brot, Stirn-/Taschenlampe. Für Getränke sowie ein Feuer ist gesorgt. Da wir gerne ein reichhaltiges Buffet anbieten möchten, gehören auch Salate und Desserts dazu. Meldet euch bei **Thomas Fuhrer**, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet.

Weitere Angaben sind in der Roten Karte oder auf der Webseite zu finden (www.sac-aarau.ch)

Freitag, 30. August 2013

Hüttenjubiläum, Schöffland



Franz Blättler, Thomas Fuhrer und unser Hüttenchef **Christoph Liebetrau** schildern den Bau und die Einweihung der ersten (6. September 1903) sowie der heutigen (3. Oktober 1926) Chelentalhütte, erzählen Anekdoten und wichtige Ereignisse aus deren Geschichte, untermalt von Photos.

Freitag, 4. Oktober 2013

Kulturlandschaft Domleschg im Wandel



Esther Bräm ist Agronomin ETH und arbeitet an Landschafts-Vernetzungsprojekten. Das Domleschg ist vor allem für seine Burgen und Schlösser bekannt. Weniger bekannt ist der außerordentliche Reichtum der Kulturlandschaft. Die Hänge sind geprägt durch trockene Steppengrashalden, magere, von Trockensteinmauern eingefasste Obstgärten und ehemalige Ackerterrassen. Hecken säumen Wiesen und Wege. Die vielfältige Landschaft bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die im Schweizer Mittelland selten geworden sind, beispielsweise Wendehals und Dingel. Die Intensivierung der Landwirtschaft seit den 1950er-Jahren führte zusammen mit der Zersiedlung auch im Domleschg zu einer schleichenden Verarmung der Kulturlandschaft.

Freitag, 1. November 2013

Val Schons und Avers in alten Zeiten



Christian Just und **Peter Just**, Brüder aus Andeer, lesen Texte aus Aufzeichnungen ihres Urgroßvaters Johannes Joos über das Leben im Val Schons und im Avers. Aus den Berichten von Eschmann erfahren wir, wie die Vermessungsleute 1835 den Aufstieg auf den Piz Beverin vorbereiteten und durchführten, um die Winkelmessungen für die Triangulation 1. Ordnung der topografischen Karte der Schweiz auszuführen.

Werner Stähli liest Texte aus dem Buch „Das Hochtal Avers“ von Joh. Rud. Stoffels, Grenzwächter.

Zwischen den Texten erklingen alte Bündner Tänze, dargeboten von den Lesenden.